

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Heiko Wundram (Celle KV)

Änderungsantrag zu FH-IF-01

Von Zeile 90 bis 93:

Mit der Vernetzung von immer mehr Gegenständen des täglichen Lebens („Internet of Things“) wachsen die Anforderungen an eine verlässliche IT-Sicherheit. ~~Wir wollen daher auch für Software die seit Jahren fehlende Produkthaftung einführen und bei Geräten mit Internetanschluss die Hersteller zu regelmäßigen Sicherheits-Updates verpflichten.~~ Wir wollen daher für Herstellende von digitalen Geräten, Software und Netzwerkdiensten die Anreize noch weiter verstärken und soweit möglich rechtlich festschreiben, dass sowohl während des Entwicklungsprozesses als auch im Betrieb die Sicherheit der IT-Systeme gewährleistet wird, wie etwa durch regelmäßige und kostenfreie Software-Updates für den Gewährleistungszeitraum. Für quelloffene Software- und Hardwaresysteme wollen wir weitere Fördermöglichkeiten schaffen, um die notwendigen Sicherheitsprüfungen und sicherheitsrelevante Entwicklungstätigkeiten auch finanziell zu unterstützen. Ebenso wollen wir die Rechte von Nutzer*innen stärken, auf ihren Geräten freie Software einzusetzen, um im Sinne der Nachhaltigkeit auch nach dem Auslaufen von Produktunterstützung weiterhin sichere Systeme betreiben zu können..

Unterstützer*innen

Patrick Hanft (Hamburg-Altona KV); Marcel Ernst (Göttingen KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Oliver Kersten-Wilk (Hildesheim KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Martin Eberle (Rhein-Pfalz KV); Ruth Birkle (Karlsruhe-Land KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Werner Hager (Rhein-Berg KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Robin Luge (Harz KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Benedikt Wildenhain (Mettmann KV); Till Westermayer (Breisgau-Hochschwarzwald KV); Robert Helling (München KV); Dorothea Meuren (Neckar-Bergstraße KV); Otfried Hilbert (Hamburg-Wandsbek KV); Maik Außendorf (Rhein-Berg KV)